Stark machen für Frauen in der Kirche

07.03.2021 09:40 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Stark machen für Frauen in der Kirche

Petra Becker ist neues Mitglied im Diözesanleitungsteam der kfd

Das Leitungsteam der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) im Bistum Münster freut sich über Petra Becker aus Schermbeck als neu gewähltes Mitglied. Die 57-jährige ergänzt das 11-köpfige Diözesanleitungsteam: „Die Mitarbeit in der kfd ist mir eine Herzensangelegenheit. Daher möchte ich meine Stärken und kreativen Ideen für die 92.000 kfd-Frauen im Bistum Münster einbringen und mich besonders für die dringend notwendigen Veränderungen in der katholischen Kirche stark machen!“

Ich engagiere mich gerne für Frauen
Seit 1994 ist Petra Becker Mitglied im Verband. 2014 wurde Sie Teamsprecherin in Schermbeck. „Mir macht die Arbeit vor Ort sehr viel Spaß, in unserem Team sind alle sehr engagiert und ideenreich und wir können viel bewegen. Das erhoffe ich mir jetzt auch auf Diözesanebene.“ Vielen Schermbeckerinnen ist Petra Becker auch von einer anderen Bühne bekannt. Sie gehört zum Ensemble der Theatergruppe Frauensache, die seit Jahren an Karneval auftritt. „Bis vor einem Jahr habe ich als Fachschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege im Krankenhaus gearbeitet, wollte aber noch einmal etwas anderes machen“, erzählt Petra Becker. Sie hat sich von klein auf in der Kirche eingebracht und will dies auch weiterhin tun. „Aber mit einer anderen Ausrichtung und da kam die Ausschreibung der Vakanz im Diözesanleitungsteam wie gerufen. Sehr gern engagiere ich mich in der kfd mit und für Frauen.“

Equal Pay Day am 10. März

Die kfd ist der größte Frauenverband Deutschlands und stellt sowohl auf Bundesebene als auch im Diözesanverband Münster kirchen(-politische) Forderungen in den Mittelpunkt der Arbeit. Petra Becker ist sicher: „Wir können noch viel erreichen, wenn wir es als Frauen gemeinsam tun. Das möchte ich mit meiner neuen Aufgabe deutlich machen – auch und gerade auch für die Frauen in Schermbeck. Unser Ortsverband soll von den vielfältigen Anregungen profitieren.“ Dazu gehören auch die Kampagnen für eine geschlechtergerechte Kirche, die sich für eine Kirche einsetzt, in der Frauen Führungsaufgaben übernehmen und mit ihren Berufungen ernst genommen werden. „Wir wollen eine Kirche, in der Frauen Zugang zu allen Diensten und Ämtern haben und endlich zu 50 Prozent an allen Entscheidungen beteiligt sind“, heißt es im Aufruf dazu.

Eine der nächsten Aktionen, die aus Münster mitorganisiert werden, ist der Equal Pay Day am 10. März 2021, bei dem es um die Forderung nach gleicher Bezahlung für gleiche Arbeit geht. Er markiert den Tag der Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen: also der Tag, bis zu dem Frauen noch arbeiten müssen, um das gleiche Gehalt zu realisieren, wie Männer bereits am 31.12. des Vorjahres. Die Auftaktveranstaltung fand Mitte Januar digital statt – teilgenommen hat als Gast die Landtagsabgeordnete Charlotte Quik.

Petra Becker freut sich auf die kommenden Aufgaben: „Wir werden im Februar ein Treffen haben, bei dem wir die Schwerpunkte aufteilen. “
www.kfd-muenster.de, www.equalpayday.de

Die kfd ist
ein Verband von Christinnen, die sich mutig und wirksam für andere einsetzen
eine Gemeinschaft, die trägt, und in der Frauen in verschiedenenLebenssituationen sich wechselseitig unterstützen
eine Weggemeinschaft in der katholischen Kirche, in der Frauen ihrenGlauben neu entdecken und Kirche mitgestalten
ein Verband, in dem Frauen Vielfalt erleben, u. a. durch Kontakte und Begegnungen mit Frauen anderer Konfessionen und Kulturen
ein Forum für Initiativen im politischen Raum, in das jede Frau Vorschläge einbringen kann, Gesellschaft mitzugestaltenein Verband, der sich für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebens und Arbeitsbedingungen in der Einen Welt einsetzt.

Die kfd verhält sich nicht neutral zu den drängenden Problemen unserer Zeit. Das Ringen um Positionen und Formulierungen trägt bereits vielfältige Früchte: Die kfd findet als größter katholischer Frauenverband in Kirche und Gesellschaft Gehör und meldet sich regelmäßig zu Wort. Der kfd-Bundesverband ist der größte Frauenverband Deutschlands. Im Bundesverband der kfd sind aktuell 20 Diözesanverbände und der Landesverband Oldenburg mit 450.000 Mitgliedern in rund 4.000 Pfarrgemeinschaften organisiert. Der Diözesanverband Münster ist ein sehr mitgliederstarker Teil des kfd-Bundesverbandes.

Text: Gundis Jansen-Gartz